

## **Gewerkschaftsfonds für Afrika**

Genf. Die Gewerkschaft United Networks International (UNI) hat die Bildung eines Kampffonds für Arbeiter von Reinigungs- und Sicherheitsunternehmen in Afrika angekündigt. Ziel des Fonds sei, dazu beizutragen, multinationale Unternehmen zur Erfüllung nationaler Gesetze zu Mindestlöhnen und Arbeitsschutz zu zwingen. »In vielen Fällen wiegen Macht und Ressourcen der multinationalen Konzerne weit schwerer als die Macht und Ressourcen einiger afrikanischer Staaten auf und machen es Unternehmen leicht, Gesetze zu ignorieren und andere aufzustellen«, heißt es in einer am Montag verbreiteten Erklärung. Die Gewerkschaft verweist insbesondere auf das Unternehmen Group 4 Securicor, das in Malawi, Lesotho und Südafrika insgesamt 65000 Angestellte in der Sicherheitsbranche beschäftigt. Die UNI Property Services Global Union mit Sitz in Genf vertritt einige der am schlechtesten bezahlten und wehrlosesten Arbeiter im Dienstleistungsgewerbe - das Reinigungs- und Sicherheitspersonal.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/82243.gewerkschaftsfonds-für-afrika.html>